

60 Jahre SG Chemie Wolfen - 60 Jahre Heimstatt der Leistungs- und Freizeitsportler



Die Sportbegeisterung hat in Wolfen eine lange Tradition. Bereits 1878, Wolfen zählte damals gerade 580 Einwohner, wurde der „Turnverein Wolfen“ gegründet. Seit dieser Zeit konnte sich durch die fortschreitende Industrialisierung der Region ein vielseitiges sportliches Vereinsleben entwickeln. Auch die beiden Weltkriege konnten nicht den sportlichen Geist der Bevölkerung bremsen. Folgerichtig wurde 1948 die größte Sportgemeinschaft, die „Betriebssportgemeinschaft Agfa Wolfen“ gegründet. Sportfreund Schust übernahm die Leitung der BSG. Ihm zur Seite standen die Sportfreunde Hertel-Fußball, Zenke-Handball, Schulz-Turnen und Hellwig-Kegeln. Ende 1949 hatte die BSG schon über

500 Mitglieder da u.a. die Sektionen Schach, Tischtennis und Schwerathletik hinzukamen. 1950 zählte die BSG 600 Mitglieder, die in sieben Sportarten einer regen sportlichen Betätigung nachgingen und auch erfolgreich im Leistungssport waren. 1952 gab es bereits 11 Sektionen mit etwa 800 aktiven Sportfreunden. Im gleichen Jahr wurde auch die „Sporthalle der DSF“ in der Jahnstraße übergeben.



Sportlich Höhepunkte im Jahr 1953 in der Halle waren u.a. die Bezirksmeisterschaften im Geräteturnen, der Länderkampf im Boxen Sachsen-Anhalt-Bayern und ein Vergleichskampf im Ringen mit der Oberliga Hamburg. In den Folgejahren wurde verstärkt Augenmerk auf die Entwicklung des Kinder- und Jugendsports gelegt und die Schülermannschaften im Hand- und Fußball, konnten bald große Erfolge erreichen.

Mit der Gründung des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) wurden alle bisher bestehenden Sportvereinigungen zu einer großen Körperkultur-bewegung zusammengeschlossen. Durch den Übertritt der Sportler von Aktivist Sandersdorf 1957 zählte die

BSG Chemie Wolfen 1432 Mitglieder. Auch die Fußballer erkämpften achtbare Resultate und nach erfolgreichen Aufstiegsspielen konnten sie 1968 das Ziel „DDR-Liga“ erreichen.

Bei der Kinder- und Jugendspartakiade 1970 im Kreis Bitterfeld erkämpften sich die jungen Sportler der BSG u.a. sechs Kreismeistertitel. Stolz konnte BSG-Vorsitzender Walter Hertel verkünden dass die Sportgemeinschaft dank der erfolgreichen Entwicklung im Leistungs- und Freizeitsport, mit dem Titel „Vorbildliche Sportgemeinschaft des DTSB der DDR 1973“ ausgezeichnet wurde.

Mit aktiver Unterstützung der BSG Chemie Wolfen, wurde 1976 eine neue BSG Chemie Wolfen-Nord unter Leitung von Dietmar Kaden gegründet.



Nach dem Abstieg 1974 aus der DDR-Liga, schaffte die 1. Fußballmannschaft 1977 den Wiederaufstieg in die DDR-Liga, die 1. Fußballfrauenmannschaft gewann den Wanderpokal des DFD-Bezirksvorstandes Halle und die Sehgeschädigten Kegler der BSG erkämpften sich einen DDR-Meistertitel.

In den Folgejahren wurden weitere Sektionen gegründet und der Mitgliederstand wuchs auf über 2200 Sportfreunde an. Erfolgreich waren die Sportlerinnen und Sportler in den verschiedensten Sportarten und bestimmten den Leistungsstand auf regionaler und nationaler Ebene mit. Im August 1984 wurde der langjährige Vorsitzende der



Schafften 1977 den Aufstieg in die DDR-Liga

BSG Walter Hertel von seiner 30jährigen Tätigkeit als Vorstand entbunden und fortan lenkte Heinz Marciniak die Geschicke der erfolgreichen Betriebssportgemeinschaft. Auf der Festveranstaltung anlässlich des 40jährigen Bestehens der BSG, konnte Heinz Marciniak auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen. So gingen etwa 2500 Mitglieder in 17 Sektionen einer regelmäßigen sportlichen Betätigung nach und waren bisher sehr erfolgreich im Leistungssport. Die Sportge-



Höhepunkt im Freizeit- und Erholungssport, waren auch die traditionellen Betriebssportfest.

meinschaft verfügte zu diesem Zeitraum über 2 Rasenplätze, 2 Hartplätze, eine Aschenbahn mit Leichtathletikanlage, 4 Tennis- und 4 Volleyballplätze, Mehrzweckgebäude, Turnhalle, 4-Bahn-Kegelanlage und vieles andere mehr. Eine gute Grundlage um weiterhin beste Bedingungen für eine erfolgreiche sportliche Betätigung zu haben. Und die erreichten Erfolge sprachen für sich.

Ob Breitensport oder Wettkampfsport bis hin zum internationalen Spitzensport, aktives Sporttreiben ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Sporttreiben ertüchtigt nicht nur den Körper. Er erzieht auch zu

Ausdauer, Willenskraft und Leidenschaft und fördert die Geselligkeit. Im Jahre 1989, die DDR feierte gerade ihr 40jähriges Bestehen, vollzog sich im Land die politische und wirtschaftliche Umwälzung. Hiervon betroffen war auch der Sport. Die Filmfabrik ORWO Wolfen als bisheriger Träger der Betriebssportgemeinschaft, musste selbst um ihr Fortbestehen bangen und konnte die Finanzierung der sportlichen Betätigung nicht mehr gewähren.



Präsident Heinz Marciniak (links) und Geschäftsführer der SG Chemie Wolfen e.V., Ralf Kalisch

Aus der BSG wurde der Traditionsverein „Sportgemeinschaft Chemie Wolfen e.V.“ und es gingen selbstständige Vereine hervor.

Die bisherigen Sektionen wurden als Abteilungen integriert und neue Ziele, Aufgaben und die Finanzierung festgelegt. Die Mitgliedsbeiträge und Eintrittsgelder bei Sportveranstaltungen wurden erhöht und ein großes Augenmerk auf die Gewinnung von Sponsoren und fördernde Mitglieder und Unternehmen gelegt. Die Voraussetzung für das Sporttreiben habe sich zwar in der Marktwirtschaft geändert, aber der Wille zur aktiven sportlichen Betätigung ist geblieben. Das sich die gute Arbeit auszahlt widerspiegelt sich unter anderem darin, dass heute 554 Mitglieder, davon 160 Kinder und Jugendliche in 19 Abteilungen, aktiv Sport treiben.

Dies sind die Abteilungen: Basketball, Bogenschießen, FES Volleyball I, FES Volleyball II, FES Volleyball/Basketball, FES Boxen, Gymnastik, Ju-Jutsu, Judo, Karate, Kegeln I, Kegeln II, Kraftsport, Leichtathletik, Schach, Tischtennis, Triathlon, Versehrtensport und Wandern. Betreut und angeleitet werden sie durch 40 lizenzierte ehrenamtlich tätige Übungsleiter. Jeden Tag in der Woche sind die Freizeit- und Leistungssportler in irgendeiner Form im Training bzw. im Wettkampf und das nicht nur regional. Deutschland- und europaweite Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen festigen den Ruf eines guten Übungs- und Wettkampfbetriebes bei der SG Chemie Wolfen. Zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Wettkämpfen belegen das.

So ist unter anderem Sportfreundin **Edith Rien**, seit 1973 aktives Mitglied der SG Chemie Wolfen, zu nennen. Neben aktiven Freizeitsport bei der Abteilung Wandern, ist sie sehr erfolgreich als Keglerin der 1. Mannschaft in der **Abteilung Versehrtensport**. So wurde sie u. a. Landesmeister in Bohle und Classic. Weiterhin belegte sie 1. Plätze beim Internationalen Turnier 2008 in Wolfen und beim Pokalkampf in Magdeburg, sowie 2. und 3. Plätze bei den Deutschen Meisterschaften in Schere, Classic und Bohle.



Yoshi Okaba - erfolgreichster Bogenschütze der Abteilung



Gerd Meyerhofer wurde vor wenigen Tagen mit Weltrekord neuer Weltmeister im Kraftdreikampf

Bei den **Bogenschützen** zählt **Yoshi Okabe** zu den erfolgreichsten Sportlern seiner Abteilung. Seine Bilanz weist u. a. Erfolge auf wie: 2. Platz bei der Hallen-Weltmeisterschaft 2007, 4. Platz bei der Bowhunter Europameisterschaft 2006, 6. Platz bei der Bowhunter Weltmeisterschaft 2007, sowie 9x Gold, 8x Silber und 10x Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Zeitraum zwischen 1998 und 2008.

Sehr erfolgreich waren auch die Sportler der **Abteilung Kraftsport** in den vergangenen fünf Jahren. So wurde u.a. Sportfreund **Detlef Riedel** Welt- und Vizeweltmeister und erkämpfte sich 5x den Deutschen Meistertitel. **Harald Peschel** errang bei Weltmeisterschaften einen 3. und 5. Platz, wurde Europa- und Deutscher Meister. **Gerd Meyerhofer** erkämpfte sich bei Landesmeisterschaften 7x den 1. Platz, wurde 2x Deutscher Meister und belegte 3x Platz 2 und 2x Platz 3. Vor wenigen Tagen krönte er seine bisherige sportliche Laufbahn mit dem Gewinn des Weltmeistertitels im Kraftdreikampf mit Weltrekord im Bankdrücken und Kreuzheben.

Peter Erbele, Günther Hinsdorf und **Helmut Schild** sind langjährige Mitglieder der **Abteilung Tischtennis (56/51/50 Jahre)** und sehr erfolgreich. So wurde das Seniorenteam Ü40/50 z.B. 12x Landesmeister und konnte 3x den 2. Platz erreichen. Ebenso wurden auch gute Ergebnisse bei der Teilnahme an den Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften erreicht. Abteilungsleiter **Peter Erbele** wurde u. a. 4x Landesmeister und war erfolgreich bei Turnieren in Kanada und in der Schweiz.



Abteilungsleiter Peter Erbele (links) mit erfolgreichen Sportlern seiner Abteilung

Aber auch im Kinder- und Jugendbereich gibt es u. a. viele Erfolge, wobei mit **Sandra Rößler** eine Spitzensportlerin des Landes aus der Wolfener Tischtennisabteilung kommt.



Vereinspräsident Heinz Marciniak (links) und Geschäftsführer Ralf Kalisch, zeichnen Hans-Georg Lange für seine Verdienste bei der Entwicklung der Abteilung Kegeln und für seine sportlichen Erfolge mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Gold aus.

Von sich reden machen auch die **Kegelfreunde** der SG Chemie. Mit sieben Mannschaften von der Kreisklasse bis zur Verbandsliga kämpfen sie erfolgreich um Sieg und Platz. Kreiseinzel-, Bezirkseinzel- und Landesmeister, sowie Bezirksmannschaftsmeistertitel, sind nur einige der Erfolge der Damen und Herren dieser Abteilung. Hervorzuheben ist auch Sportfreund **Andre Neumann**, der u. a. als A-Jugendlicher Leistungsträger der 1. Herrenmannschaft ist und als Nationalkader A-Jugend berufen wurde. Die 1. Herrenmannschaft wurde in der Saison 2007/2008 Bezirksmeister und schaffte somit den Aufstieg in die Landesliga. Die Sportfreunde **Renate** und **Dieter Kaden**, **Brigitte Renger**, **Dieter König** und **Reinhard Riediger** sind schon seit 50 Jahren und länger erfolgreich im Kegelsport aktiv.

Erst seit sechs Jahren existiert die **Abteilung Triathlon und Ausdauersport** unter Leitung von **Eberhard Zeunert**. Sportler der Abteilung sind nicht nur bei Triathlon- und Duathlonveranstaltungen, sowie bei Lauf- und Marathonstarts in Deutschland und Europa präsent, sie schlugen sich bisher auch erfolgreich u. a. in den USA. Der Traum einiger Abteilungsmitglieder, Teilnahme am Ironman auf Hawaii, ist vorläufig noch ein Traum, aber wer weiß? Bisher konnten sie aber schon einige sportliche Erfolge erringen, wobei besonders die Sportfreunde **Przybylla, Peterson, Hermann, Wust** und **Hillmann** mit ihren Leistungen heraus ragten. Mit einreihen in die erfolgreiche Bilanz zum 60jährigen Jubiläum der Sportgemeinschaft, tragen

auch die Sportfreunde der Abteilung Judo bei. So wurde u.a. **Julia Emmrich** 8-fache Landesmeisterin und belegte 1.-3. Plätze bei den Mitteldeutschen Meisterschaften, sowie bei mehreren Deutschen Meisterschaften. **Anne Katrin** und **Marie-Kristin Herrmann** und **Jutta Klumpp** belegten vordere Plätze bei Landes- und Mitteldeutsche Meisterschaften und waren erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften. Auch **Thomas Kramer** und **Georg Klumpp** belegten bei Meisterschaften stets vordere Plätze und sind auch als Kampfrichter tätig. Die **Mädchenmannschaft** erkämpfte sich über Jahre den Landesmeistertitel und ist stets auf vordere Plätze zu finden. Gute Nachwuchshoffnungen legt die Abteilung in die Sportfreunde **Titus Bier, Lucas von Nordhausen** und **Fabian Kleppel**. Während in den letzten 10 Jahren die Judowettkämpfe in der Wolfener Jahnturnhalle zu einer festen Größe heranreiften, fand in diesem Jahr auch das erste Internationale Turnier statt.



Sorgen für große Erfolge, die Sportlerinnen der Mädchenmannschaft der Abteilung Judo der SG Chemie Wolfen.

Soweit nur einige Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler. Die Bilanz ist noch viel größer, wenn gleich nicht alle Aktivitäten in Meter und Sekunden, Sieg und Platz abrechenbar sind. Vieles konnte bisher erreicht werden wenn auch die Voraussetzungen oft nicht optimal waren. Vieles werden wir noch erreichen zum Wohle unseres Vereins der SG Chemie Wolfen und zum guten Ansehen der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Für manche Aktivitäten hoffen wir weiterhin auf das Wohlwollen von Unternehmen und Institutionen.



Dem Freizeit - und Erholungssport haben sich auch die 50 Mitglieder der Abteilung Wandern verschrieben. Sehr oft sind sie auf „Schusters Rappen“ unterwegs.

Hans-Joachim Lösche